



Der deutsche Film 2001

Nosferatu - Phantom der Nacht



Als Werner Herzog sich der Herausforderung annahm, Friedrich Wilhelm Murnaus Meisterwerk „Nosferatu – eine Symphonie des Grauens“ aus dem Jahr 1922 wieder zu verfilmen, tat er dies mit dem ihm eigenen filmischen Selbstbewusstsein. Seine Neuinterpretation fasziniert vor allem durch Klaus Kinskis darstellerische Intensität als Wiedergänger **Max Schrecks**. Kinskis Kreatur ist Angst einflößend und bemitleidenswert zugleich – ein gieriger und verllorener Vampir.